

Kleine und große Buchstaben der
Current = Schrift.

a, ä, b, c, d, e, f, g,
A, Ä, B, C, D, E, F, G,

h, i, j, k, l, m, n, o, ö,
H, I, J, K, L, M, N, O, Ö,

p, q, r, s, t, u, v, w,
P, Q, R, S, T, U, V, W,

x, y, z,
X, Y, Z, Z.

Vesübungen mit Current=
Schrift.

Erzählungen aus der friligen
Drisft.

Halte Andere vom Bösen ab.

1. Jakob hatte zwölf Töcher.
Joseph war unter ihnen der beste,
und war der Älteste
durch seine Weisheit und Infor=
sam großer Tugend. Als er mit
seinen Brüdern in Ägypten
und Putus wohnte, thaten die
Ägypter nichts davor seine Lö=
se. Der fromme Joseph war

fihant d'aribna, im' wüen d'arü-
 nig. Er d'arst: Lös'n d'arst is
 von Gott, im' all'n s'ist im'
 wüß, nicht thün. Mein L'arüen
 b'arüig'n is; is will f'ulst'n,
 was s'in y'ub'st'at w'ar'd'n. Er
 y'ing s'in, im' n'azüf't'n n'ö mit b'ar-
 t'arü't'm G'naz'n s'inn'm V'at'n.
 D'ar'n is Lös'n nicht k'ar'f'ind'at,
 wenn n'ö k'ann,
 Nimm an Lös'n Th'eil im' is
 selbst D'arüel d'ar'n.

Gib ein gutes B'enspiel.

2. D'arüenl wüen von s'inn'm
 V'at'n s'ion als L'arüen d'ar'n

sofen Feinsten Guli ubraynbun.
 Er blinb yran byg ifu; no war
 siun Janin, im Gaisn Jottnd
 am Altar zu dinnun. Guli fat-
 te zong suse bese Dofun. Da-
 munt liup sif kon ifun nist
 kunnstfann; na war yottndfurnf-
 tiz und ynforsam. Din na an
 Jafan zunnun, so wunf na wunf
 an Luynd und Dniedfrit. Man
 saf nua Jutnd an ifu; dnan
 wunnd na yndinbt. Jott fruynd
 ifu, und natfritn ifu ynoft
 Juvun.

Dna allnutfalbn Jutnd tfit,
 Jibt yutnd Luyfzint; dna ist ynt.

Señ verträglich.

3. Erbkid, ein Tofu des Ifui,
 was ein sanfterer Ginturkubeln. Er
 wohnt in der Tofu sein und Vatern.
 Allen Lütten fatten ihn ywan,
 weil er so krafftändig und krafft
 was, und sich mit allen so yüt
 krafftigen konnte. Jowaldes, ein
 Tofu des Lönyg's Tüil, was dem
 Erbkid besondres yüt, und dinsten
 jannem. Luyden liebten sich wie
 Länden, sie waren ein Ganz
 und ein Tinn; niema münter
 den andern zum Jütten auß;
 niema wußten den andern von
 Josephann; es yut einern Thant

übereifern; Niemand füttern für
den andern des Lebens zu geben.

So freundlich und lieblich sollen
Jesuisten und alle Menschen
mit einander seyn!

Die Menschen sollen groß im
Ehren,

Und unter sich brüderlich seyn.

Du sollst nicht stehlen.

4. Galt füttern zwanzig Töcher.
Die fünften Dofen und Pfannen.
Diese waren von bösen Kindern;
sie brachten Diebstahl in den
Tempel des Herrn, und brachten
noch andere böse Dinge. Der

für sich nicht beßern; so kam
 die Thaurer Gottes über sie. Longo
 da wunden an einem Tag von
 dem Herrn auf dem Telfachfeld
 in aufslayen. Da hat Gott schon
 oft böse, ungnadigen Lindner
 gestraft.

Mein Kind! laß die dieses
 Longo zum Thaurer dinnen.
 Ohne kammend's Jüt nicht ufat,
 Ist furtun Thaurer walt.

Rede allzeit die Wahrheit.

5. Ein Lindner Joseph hat
 den sich nimmer mit einem Hun-
 den weit von dem Hause des
 Patens entfernt. Da sprach der
 Rahmenb. f. Landsch.

Putra Jakob zu Joseph: Ich
 bin, und hier, wo deine Linder
 sind, und was sie machen. Die
 heiligen Joseph mußten sich
 eilen auf den Weg. Deine Linder
 du hast ihn, weil ich die
 Putra liebe hast, als ich. Laß
 sie den Joseph von ihnen un-
 blieben, während sie unwillig,
 und sagten: Kommt, wir wol-
 len ihn umbringen und sagen,
 wir wildes Kind haben ihn gefangen-
 sen. Laß Joseph ungenügend
 sein, wissen sie ihn den Wert
 dem Leben, und was sie den un-
 schuldigen Linder in einem aus-

yntwolkenten Luiden. Gadi
 vinnich anisuten Drißlnüßer won-
 bung, die nach einem andern Lan-
 in (Dreygaten) zogen. Da diese
 kerkkristen die bösen Luiden
 den güten Josneg im Dreyßig
 Dillnastücker. Das wollten sie
 nun dem Vater sagen? — Die
 schlachten einen Fingernock,
 künden Josnegs Wort in sein
 Blut, und schlachten ihn so dem
 Vater. Die künden ihn sagen:
 diesen Wort haben wir ynfün-
 den, nie wilend Fiere wird den
 Josneg zureissen haben. O wolt
 ihn abschnüßigen Lügen! Die sagen

betrüben sie den guten Ruf.

— Nimm von Lobs Güt, will nicht
lügen.

Ein Thafelstük kein Stük, und
wey'nd nicht zu lügen;

Ein Menschen kannst du zwar,
doch sollt' er nicht betrogen.

Ehre das Alter.

6. Anna Hauptstük Elisäus war
ein alter, unfürwärtiger Junge.
Dieser wohnt in der kleinen Stadt
Luzern, die nicht einen Hügel
hat. Das er lange die Au-
föhr beständig, kann nichtwillig
Luzern und dem Thällein für-
aus, und das Gott dem dem alter

Mann, weil na wenig Gucken
 auf dem Pofen fatten. Die fihain
 nu: Luftkopf, Luftkopf, komm
 fuch! Elifäus wüand dazübrun
 fuch betäubt, und nach fihain
 Luch zu Gott. Und fuch! un-
 gublicklich kam die Thafel über
 die böfen Lindn; zong wilder
 Lüann kummen aus dem Thuldr
 fuch, fuch über die Lübrun
 fuch, und zuziffen zong und
 kinnzig dazübrun. O Lindn!
 fuch nicht, aldr vdr unzufli-
 yn Lüdr zu kinnzotten, damit
 nicht Gott nicht fuch.